

## Ausführende

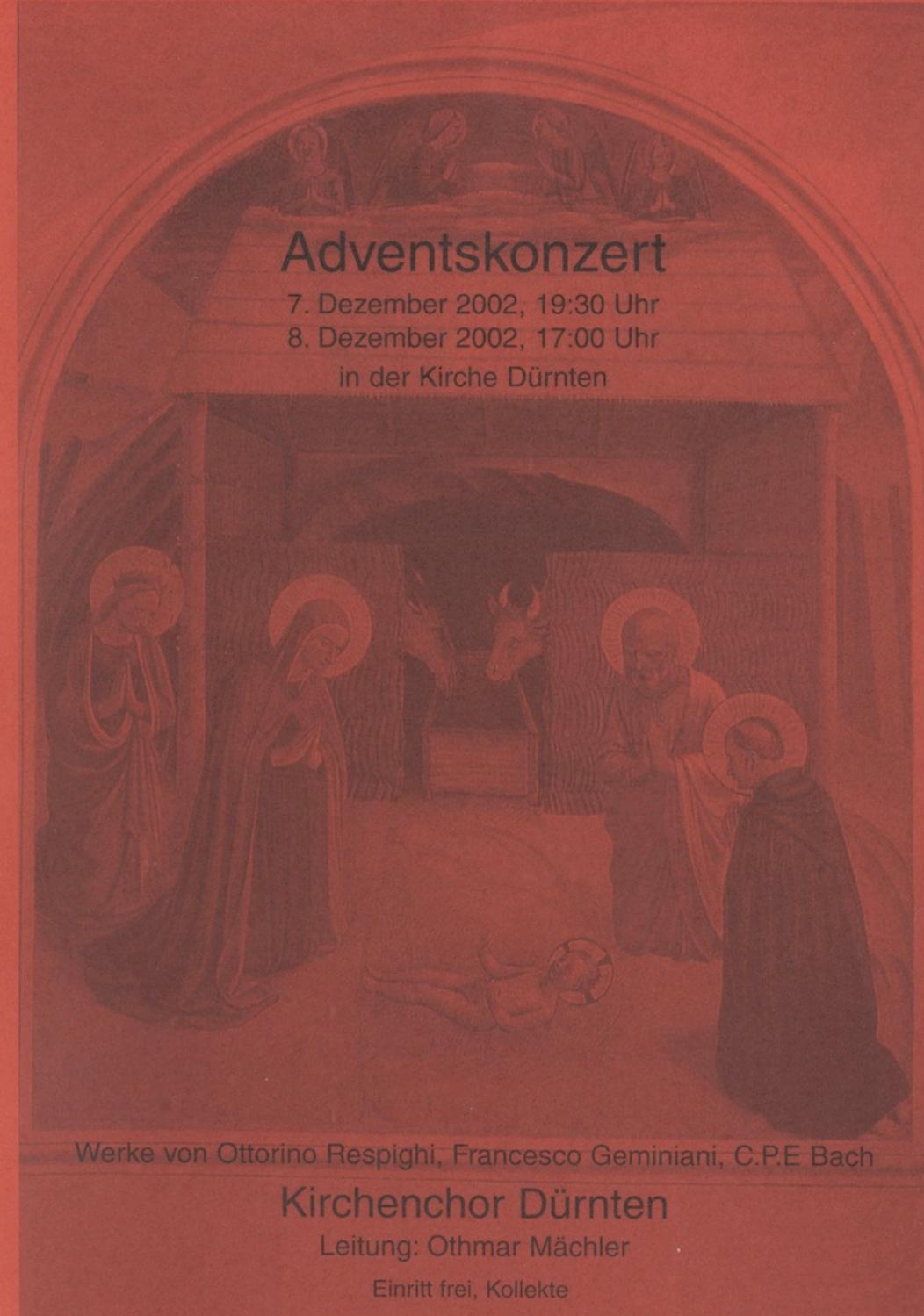
### Kirchenchor Dürnten

Eva Oltvanyi	Sopran
Stefania Huonder	Alt
Hubert Saladin	Tenor
Michael Jäger	Bass

### Orchester

Flöte	Karen Krüttli-Child Karin Binder
Oboe	Martin Hartwig
Oboe, Englisch Horn	Philip Urner
Fagott	Silvia Mächler Walter Bassetto
Horn	Hans-Ueli Wopmann Sandro Pfister
Violine	Pedro Cortinas, Konzertmeister Ruth Bucher Verena Luz Vitali Karikov Verena Stutz Christa Zollinger
Viola	Veronika Ruf
Violoncello	Seraina Puttkammer
Kontrabass	Andrea Thöni
Klavier, Orgel	Heidi Brunner
Leitung	Othmar Mächler

Wir danken allen Anwesenden, dem Gemeinderat und der Kirchenpflege Dürnten, der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich, unseren Passivmitgliedern und Gönern für die finanzielle Unterstützung dieses Konzertes.



## Adventskonzert

7. Dezember 2002, 19:30 Uhr

8. Dezember 2002, 17:00 Uhr

in der Kirche Dürnten

Werke von Ottorino Respighi, Francesco Geminiani, C.P.E Bach

**Kirchenchor Dürnten**

Leitung: Othmar Mächler

Einritt frei, Kollekte

**Ottorino Respighi**, bekannt durch Tondichtungen wie *Fontane de Roma* oder *Pini di Roma*, gilt in seiner Heimat Italien als erfolgreichster Komponist seiner Generation. Seine Vorliebe für die Kunstformen der Vergangenheit zeigt sich auch in unserer einsätzigen Weihnachtskantate. Respighi komponierte sie 1930 nach einem oft sehr naturnahen, realistischen Text von Jacopone da Todi. Sein Kompositionsstil ist archaisierend: die Chöre orientieren sich am Madrigal des 16. Jhs, die ariosen Sologesänge erinnern an Monteverdi, die Holzbläser-Begleitung mit ihrem pastoralen Siciliano-Rhythmus ist dem italienischen Barock verpflichtet. Seine impressionistische Harmonik lässt allerdings eher an Ravel oder Debussy denken.

Das pastorale, instrumentale Vorspiel bereitet das Erscheinen des Engels vor, der den Hirten die Geburt Christi verkündet. Durch das Aussparen der Bassregion und sehr hohe Flötenpassagen wird der Eindruck erweckt, als ob der Engel die Frohe Botschaft vom Himmel herab verkündete. Sehr wirkungsvoll ist auch der erste Auftritt der Maria (allein vom Englischhorn begleitet), bevor der Chor andächtig antwortet.

Während die Solisten ihre jeweiligen Rollen als Engel (Sopran), Maria (Mezzosopran) und Hirte (Tenor) einnehmen, erfüllt der Chor mehrere Aufgaben: Verkündigung des Evangeliums, Hirten auf dem Felde und an der Krippe, zum Teil im Dialog mit Maria und Lobpreis als Vertreter der ganzen Christenheit.

Schüler von Corelli und Alessandro Scarlatti, gewann **Francesco Geminiani** erst spät, nach seinem Umzug nach London, höchsten Ruhm als Geigenvirtuose und Verfasser von 12 Violinsoli (op.1), deren unerhörte Schwierigkeiten er staunenswert meisterte. Durch seine vielbeachtete Violin-Schule und die Concerti grossi op. 2 und 3 (Erstausgabe 1733) wurde er einer der berühmtesten Musiker seiner Zeit.

**Carl Philipp Emanuel Bach**, nebst seinem Bruder Johann Christian, dem Mailänder Bach, der berühmteste unter den Bach-Söhnen, ist der Vertreter des empfindsamen Stils, der die verschlungene Kontrapunktik des Barock zugunsten grösserer Schlichtheit und Transparenz ablehnte, die Ausgewogenheit der Klassik aber noch nicht erreichte. C.P.E. Bach ist ein typischer Vertreter der oft verkannten Übergangszeit der Frühklassik, in welcher der Ausdruck individueller Gefühle und verinnerlichter Gläubigkeit in starken Kontrasten und oft schnellen Stimmungswechseln zutage tritt.

Das Magnificat (1749) berücksichtigt diese Neuerungen, ohne traditionelle Techniken völlig zu verwerfen. An mehreren Stellen verrät sich der Einfluss seines Vaters, aber das Werk enthält nur wenige echte kontrapunktische Passagen, und die einzige richtige Fuge basiert auf einem Thema, das häufig mit dem Kyrie aus Mozarts Requiem verglichen wurde. Der Eingangschor mit seiner überwiegend homophonen Struktur und kraftvoll pulsierenden Rhythmisik zeigt bereits Einflüsse des neuen sinfonischen Stils.

O.M.

Samstag, 7. Dezember 2002, 19:30 Uhr  
Sonntag, 8. Dezember 2002, 17:00 Uhr  
in der Kirche Dürnten

Türöffnung eine halbe Stunde vor Konzertbeginn

Ottorino Respighi  
(1879 – 1936)

Lauda per la Natività del Signore  
für Soli, Chor, 6 Hirteninstrumente und Klavier  
Verkündigung des Engels – Gesang der Hirten auf dem Feld – Gesang des Hirten – Die Hirten vor der Krippe – Gesang Marias – Anbetung Marias – Gloria der Engel

Francesco Geminiani  
(1680 – 1762)

Concerto grosso in g-Moll op.3/2  
für Streichorchester  
Largo e staccato / Allegro – Adagio – Allegro

Carl Philipp Emanuel Bach  
(1714 – 1788)

Magnificat Wq 215  
für Soli, Chor und Orchester  
Magnificat – Quia respexit (Sopran) – Quia fecit mihi (Tenor) – Et misericordia – Fecit potentiam (Bass) – Deposuit potentes – (Alt/Tenor) – Suscepit Israel (Alt) – Gloria – Sicut erat in principio

Bitte reservieren Sie Ihren Platz bei Beda Funk, Tel: 055 240 34 41  
ab Donnerstag, 28. November 2002 täglich ab 16 Uhr